

DER ÜBERBLICK

Fußball

Kreisliga B 1 SIWI
TuS Alchen – SV Gosenbach 4:0

1. N'schelden 2	19	17	2	0	52:11	53
2. Oberschelden	19	13	2	4	57:25	41
3. SpVg Bürbach	20	12	3	5	69:34	39
4. Sohlbach-B.	19	11	2	6	57:35	35
5. TSV Siegen	20	9	3	8	52:36	30
6. TuS Eisern	19	9	3	7	46:36	30
7. Adler Dielfen	18	8	5	5	39:34	29
8. Freier Grund 2	20	8	4	8	56:45	28
9. SV Gosenbach	20	7	3	10	47:53	24
10. Dautenbach	18	6	2	10	39:47	20
11. SG Hickengrund 2	18	6	2	10	35:51	20
12. TuS Alchen	19	5	3	11	41:58	18
13. Gurb.Burbach	18	3	0	15	31:94	9
14. A.Neunkirchen	19	2	0	17	24:86	6

Kreisliga B 2 SIWI
FC Benfe – TSV Weißenal 2 0:10
Kreden./Müsen – VfB Banfe 3:1

1. Hilchenbach	21	18	1	2	73:28	55
2. TSV Weißenal 2	21	16	3	2	75:23	51
3. Aue-Wingesh.	19	14	3	2	56:15	45
4. Kreden./Müsen	19	10	3	6	45:41	33
5. Eckmannsh'sn	20	10	2	8	54:35	32
6. SV Schameder	19	9	5	5	49:36	32
7. VfB Banfe	19	10	2	7	41:32	32
8. Dreis-Tiefenb.	21	7	5	9	36:46	26
9. FC Benfe	21	5	6	10	32:76	21
10. Ober.Banfetal	21	6	1	14	33:51	19
11. SpVg Bürbach 2	20	5	3	12	40:57	18
12. FC Ebenau	20	5	3	12	24:52	18
13. Birkelbach 2	21	4	4	13	35:52	16
14. Diedenshausen	17	4	2	11	24:52	14
15. Eschenbach	19	3	3	13	47:68	12

Kreisliga C 1 SIWI
Wilden/Gilsbach – Eichen-Kromb.2 1:3

1. Eichen-Kromb.2	16	14	2	0	69:13	44
2. FC Eiserfeld 2	17	13	1	3	59:21	40
3. N'schelden 3	16	11	1	4	54:27	34
4. Meisw.-O'holz.	16	10	4	2	55:30	34
5. Freier Grund 3	17	8	3	6	34:31	27
6. Wilden/Gilsb.	16	7	3	6	33:31	24
7. F.Freudenberg 3	18	6	2	10	30:45	20
8. SV Setzen 3	16	5	1	10	31:33	16
9. Anzhausen-Fl.2	18	4	2	12	22:57	14
10. GW Siegen 2	16	3	4	9	32:46	13
11. Wilnsdorf/W.2	16	2	3	11	23:50	9
12. VfB Burbach 2	16	1	4	11	17:75	7

Kreisliga C 3 Siegen
SF Sassenhausen – Bad Berleburg 2 2:1

1. Johannland	13	11	0	2	50:13	33
2. TuS Dotzlar	14	10	1	3	54:26	33
3. Feudingen 2	16	9	1	6	42:35	28
4. SF Edertal 2	14	7	3	4	36:27	24
5. Aue-Wingesh.2	15	7	1	7	46:46	22
6. Hilchenbach 2	16	6	2	8	26:28	20
7. VfB Banfe 2	15	6	1	8	24:31	19
8. RS Allenbach	15	5	2	8	39:49	17
9. Bad Berleburg 2	14	4	3	7	22:29	15
10. Sassenhausen	13	3	1	9	21:29	10
11. Laasphe/Nied.2	11	1	1	9	14:61	4

Kreisliga D 1 SIWI
Meisw.-O'holzkl.2 – TuS Lippe 0:5

1. Niederndorf 2	17	14	1	2	69:13	43
2. Adl.Dielfen 2	16	13	1	2	53:16	40
3. TuS Lippe	15	12	0	3	53:10	36
4. TuS Eisern 2	16	9	2	5	41:37	29
5. Mundersb./Br.2	15	8	3	4	43:30	27
6. Freier Grund 4	17	8	2	7	59:41	26
7. TSV Siegen 2	15	7	1	7	37:40	22
8. SV Gosenbach 2	15	4	2	9	24:45	14
9. Obersdorf-Röd.2	16	3	4	9	30:46	13
10. TuS Alchen 2	16	3	2	11	25:58	11
11. FC Wahlbach 2	16	2	1	13	17:72	7
12. Meisw.-O'holz.2	16	1	3	12	22:65	6

Kreisliga D 3 SIWI
SV Schameder 2 – VfL Girkhausen 6:3

1. Dreis-Tiefenb.2	15	13	0	2	46:12	39
2. Schameder 2	16	11	1	4	70:33	34
3. Erndtebrück 3	15	10	1	4	52:20	31
4. Weidenhausen	16	9	2	5	40:36	29
5. VfL Girkh'sn	14	9	1	4	54:27	28
6. SF Edertal 3	16	9	0	7	62:46	27
7. FC Ebenau 2	15	7	3	5	44:25	24
8. Diedenshausen 2	16	7	0	9	51:70	21
9. TuS Volkholz	16	6	0	10	29:36	18
10. SV Feudingen 3	16	3	1	12	31:91	10
11. FC Benfe 2	13	2	1	10	26:58	7
12. Ober.Banfetal 2	16	1	0	15	20:71	3

Salchendorf fordert im Pokal-Finale Sportfreunde heraus

Siegerland. Fußball-Landesligist SV Germania Salchendorf und Regionalligist Sportfreunde Siegen bestreiten am Mittwoch, 25. Mai, um 19 Uhr auf dem Sportplatz Wüstefeld das Endspiel im Frauen-Kreispokal-Wettbewerb 2021/2022.

Im vorweg genommenen Finale setzten sich die Sportfreunde-Frauen in der Vorschlusrunde mit 1:0 beim Westfalenligisten SV Fortuna Freudenberg durch. Pauline Fernholz gelang nach 82 Minuten das entscheidende Tor für das Müller-Team. Zuvor hatte sich Salchendorf souverän mit 5:0 (2:0) bei Bezirksligist SV Schameder durchgesetzt. Jana Kucharske (17./39.), Ly Eckstein (69.) und Amara Ezekwe (80.) erzielten die Tore für die Mannschaft von Rainer Maag. Hinzu kam ein Eigentor von Schameder-Spielerin Sophia Lebedew (60.). OL



Trainer Andreas Jurzo (l.) stellt den SKV-Nachwuchsturnern beim ersten Kennenlernen den Japaner Shun Tomizawa vor. FOTO: VEREIN

SKV wagt einen neuen Weg

Die Siegerländer KV engagiert mit Shun Tomizawa erstmals einen Trainer aus dem Turn-Mekka Japan für seine Nachwuchsathleten. Die Orientierungsphase läuft

Von Lutz Großmann

Dreis-Tiefenbach. Wenn es um männliches Kunstturnen auf Weltklasse-Niveau geht, dann fallen meist Namen von chinesischen, amerikanischen, osteuropäischen oder japanischen Athleten. Der Größte seiner Zunft ist Anfang dieses Jahres zurück getreten: Mehrkämpfer Kohei Uchimura gewann in seiner einzigartigen Karriere drei olympische Goldmedaillen und war zehnfacher Weltmeister im Einzel und im Team. Seit Jahrzehnten mischen die Turner aus dem Land der aufgehenden Sonne in der Weltspitze mit, feiern Erfolge, von denen die besten Deutschen nur träumen können.



Hat bei der SKV unterschrieben: Der Japaner Shun Tomizawa. FOTO: VEREIN

„Trainer dieses Formats sind in Deutschland nicht zu bekommen.“
Reimund Spies, SKV-Präsident

Kontakt über Fabian Hambüchen
An die Turnnation Japan dürften sich auch die Verantwortlichen der Siegerländer Kunstturn-Vereinigung (SKV) erinnern haben, als sie einen echten Coup perfekt gemacht haben: Mit Shun Tomizawa (29) nahm die SKV einen Japaner unter Vertrag – allerdings nicht als Turner, sondern als Trainer (wir berichteten kurz). Der Diplom-Sportlehrer schwebte am vergangenen Montag in Deutschland ein, bezog seine Wohnung in Dreis-Tiefenbach und stellte sich am Dienstag gemeinsam mit Trainer Andreas Jurzo bereits dem SKV-Nachwuchs vor. Die Zusammenarbeit ist zunächst auf einige Monate beschränkt. „Es wird

eine beiderseitige Orientierungsphase geben“, erläutert SKV-Präsident Reimund Spies.

Das SKV-Netzwerk in die Kunstturnszene ist zwar engmaschig, doch den Kontakt zu Shun Tomizawa stellte Fabian Hambüchen her. Der Reck-Olympiasieger von 2016 ist Trainer in Wetzlar. Mit dem hessischen Stützpunkt pflegt die SKV seit einigen Jahren eine fruchtbare Zusammenarbeit. „Fabian kennt ja unsere Trainer- und Trainingssituation. Wir sind jetzt in der Lage, unse-

Turnen als Leidenschaft

- „Meine Leidenschaft ist es, Turntrainer zu sein und anderen Menschen etwas für sie Nützliches beizubringen“, so **Shun Tomizawa** bei der Vorstellung.
- Der 29-Jährige hat in Dreis-Tiefenbach eine Wohnung bezogen. Zurzeit werden die **Formalien für einen längeren Aufenthalt** geklärt.

Jahre alt gewordene Absolvent der Sportuniversität Sendai im nordjapanischen Miyagi war in seiner aktiven Zeit für deutsche Verhältnisse ein sehr guter Turner – nicht aber für japanische. Deshalb bevorzugte er früh die Trainerkarriere, wechselte nach seiner ersten Station an seiner Uni fünf Jahre ins Turnzentrum Halifax Alta Gymnastics Club in Kanada. Im Sommer 2020 kehrte Tomizawa nach Japan zurück, leitete den Kunstturn-Nachwuchs an seiner Schule – eine hohe Auszeichnung im turn-verrückten Japan.

1979 turnt ein Japaner für die SKV

Dass sich Shun Tomizawa nun dazu entschlossen hat, sich erstmals in Deutschland zu engagieren, hat auch etwas damit zu tun, „dass Deutschland in Japan immer noch als Mutterland des Turnens gilt“, wie SKV-Vorstandsmitglied Horst-Walter Eckhardt erläutert. In den 70er- und 80er Jahren kamen viele japanische Weltklasseturner zum Sportstudium nach Köln. Davon profitierte auch die SKV, die 1979 mit dem Japaner Yassu Kaneku in ihren Reihen Deutscher Meister wurde. Mit Shun Tomizawa verknüpft sich die Chance, „dass unsere jungen Turner von einem Trainer aus einer der besten Turnnationen der Welt lernen. Das wollen wir nutzen, zumal Trainer dieses Formats in Deutschland nicht zu bekommen sind“, so Reimund Spies.

Kevin Kölsch setzt sich im neuen Team hohe Ziel

Netphener Motorradfahrer bildet jetzt zusammen mit Bennie Streuer ein Duo. Erster WM-Start am Osterwochenende

Netphen/Assen. Auf den Netphener Motorradfahrer Kevin Kölsch wartet eine spannende Saison 2022. „In der Winterpause habe ich die Zeit und Chance genutzt und bin an der Seite von Bennie Streuer in das Bonovo Action Racing-Team eingestiegen. Wir planen aktuell den Start in der Weltmeisterschaft und der Deutschen Meisterschaft und nehmen auch am Northern Sidecar Cup Rennen in Assen teil“, skizziert der 24-Jährige vom MSC Freier Grund Neunkirchen/ADAC seinen „Fahrplan“ für dieses Jahr.

Das Duo fährt ein ARS Chassis mit einem 600er Yamaha R6 Motor

und Motec Elektronik. Erste Tests wurden auf dem TT Circuit in Assen, dem Heimkurs von Bennie Streuer (38), Sohn des dreifachen Seitenwagen-Weltmeisters Egbert Streuer, gefahren.

Tandem wird hoch gehandelt
Nach kleineren technischen Defiziten klappte es im dritten und letzten Turn (Training) gut. Gemeinsam mit dem britischen Teamkollegen Tim Reeves (sechsfacher Weltmeister) und dessen französischem Beifahrer Kevin Rousseau waren Streuer/Kölsch auf der Strecke und konnten ihnen ohne problemlos folgen. „Das war für uns ein gutes Zeichen im Hinblick auf den WM-Start am

Osterwochenende in Le Mans“, so Kevin Kölsch weiter, „wir wissen aber auch, dass in dieser Saison die Konkurrenz stärker ist als in den Jahren zuvor und erwarten für alle Beteiligten einen harten Kampf um den WM-Sidecar-Titel.“ Bennie Streuer/Kevin Kölsch werden trotzdem hoch eingeschätzt. Außerdem zählen zum Team Bonovo Action der Finne Pekka Päiväranta und dessen Beifahrerin Ilse de Haas (Niederlande). Auftakt zur Internationalen Deutschen Meisterschaft ist Anfang Mai auf dem Lausitzring.

Kölsch, als Zeitsoldat bei der Bundeswehr in Erndtebrück stationiert, war bis 2021 Beifahrer des Österreichers Peter Kimeswenger.



Auf den Netphener Kevin Kölsch (l.) und Bennie Streuer, hier bei den Testfahrten in Assen, wartet eine intensive Motorradsaison 2022. FOTO: PRIVAT